

In der „Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie“ bringt Nüßlin einen Artikel über „Borkenkäfer“, der in forstentomologischen Kreisen das höchste Interesse erheischt.

In dieser mit vorzüglichen Abbildungen versehenen Abhandlung zeigt Meister Nüßlin, daß er die Materie beherrscht, wie kein Zweiter.

Nach Abschluß dieser Arbeit, hoffen wir noch Gelegenheit zu haben, in die näheren Details einzugehen.



### **Aus coleopterologischen Kreisen.**

Das Wiener Hofmuseum hat die Major Hausersche Sammlung käuflich erworben. Diese umfangreiche Kollektion enthält eine Reihe Originaltypen und bildet, speziell was die Arten aus Zentralasien und dem Kaukasus anbelangt, eine unschätzbare Ergänzung des Wiener Museummaterials.

Die nach Tausenden zählenden Doubletten, wurden von einem Wiener Konsortium erworben.

Zufolge vielfachen Anfragen, geben wir bekannt, daß der Beitritt zum

#### **„Wiener Coleopterologen-Verein“**

jederzeit und ohne Förmlichkeiten erfolgen kann; auch Personen in der Provinz und im Auslande können Mitglieder des Vereines werden.

Der Mitgliedbeitrag beträgt per Jahr K 12.— (monatlich. K 1.—). Die „Coleopterologische Rundschau“ erhält jedes Mitglied frei.

### **Karl Schubert.**

Nach langwieriger, schwerer Erkrankung, starb am 3. September l. J.

#### **Karl Schubert**

in Pankow bei Berlin.

Im besten Mannesalter, Schubert zählte 44 Jahre, wurde er den Seinen und auch der Coleopterologie entrissen.

Schubert war als Staphyliniden-Spezialist von hervorragender Bedeutung, in der Arbeit ungemein produktiv; wir verdanken ihm eine Reihe von Neubeschreibungen und geben die Jahrgänge 1902, 1908 und 1909 der „Deutschen Entomologischen Zeitschrift“, Berlin, ein ehrendes Zeugnis über die Tätigkeit dieses tüchtigen Coleopterologen.

Auch dem in Erscheinen begriffenen „Catalogus Coleopterologum“ von Dr. Gemminger und B. de Harold, in Neubearbeitung von W. Junk und S. Schenkling, hatte Schubert seine Arbeitskraft gewidmet und wird der jäh erfolgte Abbruch der Mitarbeit schmerzlich empfunden werden.

Die Sammlung Schuberts enthält viele Typen und wäre es nur wünschenswert, wenn (wie die Absicht wohl besteht) das königliche Museum diese vorzüglich in Stand gehaltene Spezialsammlung erwerben würde, um zu ermöglichen, daß dieses überaus wertvolle Materiale der Wissenschaft erhalten bleibt.



### Erschienene Preislisten.

**Edmund Reitter**, kaiserlicher Rat, Paskau (Mähren), versendet seine neue Coleopteren-Liste LXXI. So wie jedes Jahr, ist auch heuer wieder diese reichhaltige Liste auf der Höhe der Zeit, und speziell was Palaearkten anbelangt, an erster Stelle zu nennen.

**E. v. Bodemeyer**, Berlin W., Lützowstraße 41. Palaearktische Coleopteren-Liste 9. Diese Liste zeichnet sich vor allem durch die Reichhaltigkeit der Arten aus Zentral-Asien, besonders Persien und dem Kaukasus, aus. Sehr beachtenswert sind die Lose in den verschiedensten Kombinationen. Diese Speziallose enthalten Arten, die beim Einzelkauf sonst sehr teuer bezahlt werden müssen.

**Karl Kelecsényi**, Tavarnok via Nagytapolcsany (Ungarn), bringt seine Liste XXXI, mit einigen recht guten Arten in Verkehr.

**Andreas Pazourek**, Wien, XII., Fabriksgasse 12, gibt eine kleine Liste Palaearktischer Coleopteren heraus, die eine Reihe sehr feiner Arten enthält. Besonders gut vertreten sind Arten aus Oesterreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina.



### „Wiener Coleopterologen-Verein.“

Vereinslokal: **Restaurant Leander Schwarz, Wien, IX. Garnisonsgasse Nr. 20.**

Daselbst Bibliothek, Zeitschriften, Vereinssammlung.

An den Vereinsabenden Vorträge, Reise- und Literaturberichte, Referate, Bestimmungskurse, Determination etc. etc.

Zusammenkunft jeden Freitag 8 Uhr abends, ferner jeden Sonntag 10 Uhr vormittags (besonders zwecks Tausch). Gäste stets willkommen. Auskünfte erteilt gerne der Schriftführer **Herr Cornelius Ditscheiner, Wien, IX. Gürtel 124.**

Am 13. Oktober hielt der Obmann des Vereines Herr Gylek einen Vortrag über seine im Juli l. J. erfolgte Exkursion in das Gebirge von Nordbihar. Besonders eingehend befaßte sich Gylek mit der Erforschung der zahlreichen Höhlen dieses Ge-